

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dülmen · Rathaus · Markt 1 – 3 · 48249 Dülmen

Frau Bürgermeisterin
Lisa Stremlau
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

Herrn Vorsitzenden
Dieter Hilgenberg

Dülmen, 11. Januar 2018

Antrag zur Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss) am 23. Januar 2018: Einrichtung eines Spielplatzes auf dem Kasernengelände

Sehr geehrte Frau Stremlau,
sehr geehrter Herr Hilgenberg,

hiermit beantragen wir, den von uns nachfolgend aufgeführten Antrag in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss) aufzunehmen.

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss aus JH 296/17 (*Auftrag, eine Fläche neben der Flüchtlingsunterkunft, Letterhausstraße 23 (siehe Anlage), unter Beteiligung der Anwohner des Neubaugebietes auf dem ehemaligen Kasernengelände, als öffentlichen Spielplatz zu gestalten*) noch nicht umzusetzen, sondern vorab zu prüfen, ob stattdessen doch noch eine Realisierung auf der aus der Anlage ersichtlichen Fläche neben dem Gebäude Nr. 27 des früheren Kasernengeländes Teil III (Plan siehe Anlage) rechtlich – etwa durch Beantragung einer befristeten Befreiung durch den Eigentümer – und tatsächlich zu ermöglichen ist.
2. Für den Fall eines positiven Ergebnisses dieser Prüfung soll die Realisierung unter Beteiligung der Anwohner sodann auf dieser Fläche erfolgen, für den Fall eines negativen Ergebnisses dieser Prüfung soll es bei der Beschlusslage aus JH 296/17 verbleiben.
3. Über das Ergebnis der Prüfung und den Stand der Umsetzung (Terminierung Anhörungsverfahren usw.) soll in der folgenden Sitzung des JH am 7. März 2018 durch die Verwaltung berichtet werden.

Wilhelm Wessels
Vorsitzender

Sebastian-Bach-Straße 68
48249 Dülmen

T: 02594 82628
M: 0151 12118756

willi.wessels@cdu-duelmen.de

Fraktionsbüro

Rathaus · Raum 96
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

– Sprechzeiten nach Absprache –
T: 02594 12-808
M: 0151 12118756

fraktion@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Begründung:

In der Sitzung des JH vom 23. November 2017 wurde – erfreulicherweise einstimmig – die Einrichtung eines weiteren Spielplatzes auf dem Gelände der früheren Barbara-Kaserne beschlossen.

Während an dem „Ob“ eines weiteren Spielplatzes „für alle“, mithin inkl. Mehrwert für die Kinder der in der Flüchtlingsunterkunft wohnenden Familien, keinesfalls gerührt werden soll, war die bisherige Standortwahl letztlich Ausfluss einer Alternativlosigkeit, weil noch besser geeignete Standorte nicht verfügbar waren.

Nunmehr haben wir nochmals Gespräche mit einem Investor im Bereich der Kaserne aufgenommen, der die Bereitschaft gezeigt hat, eine Teilfläche des in der Anlage markierten Grundstücks neben dem Gebäude Nr. 27 des früheren Kasernengeländes Teil III zur Verfügung zu stellen und dies sogar kostenfrei.

Das vorgenannte Grundstück ist für die Errichtung eines Spielplatzes noch besser geeignet als die bisher nach der Beschlusslage vorgesehene Fläche, weil:

- es aufgrund geringster Distanz zur Flüchtlingsunterkunft gleichwohl einen Mehrwert auch für die Kinder von Flüchtlingsfamilien darstellt;
- es indes insgesamt geographisch für die Mehrheit der betroffenen Familien noch besser erreichbar ist;
- es heller und besser einsehbar ist als die bisher vorgesehene Fläche;
- die derzeit bereits im Bereich der Flüchtlingsunterkunft vorhandenen wenigen Geräte ohnehin abgängig und dann auch verzichtbar sind;
- es zusammenfassend einen vernünftigen Spielplatz für alle gäbe.

Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung des Spielplatzes auf der intendierten Fläche rechtlich und tatsächlich möglich ist und bejahendenfalls in Gespräche mit dem Investor mit dem Ziel des Abschlusses eines Leihvertrages und anschließender Umsetzung einzutreten.

Mit freundlichen Grüßen

Durchschriften an:
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP-Fraktion
Fraktion Die Linke

Wilhelm Wessels